

Zeitschrift: Jurablätter : Monatsschrift für Heimat- und Volkskunde
Band: 58 (1996)
Heft: 5

Artikel: Texte von Walter Studer
Autor: Studer, Walter
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-862355>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Striichkonzärt

*Eini wird gstriichlet
Eini het d Braue gstriche
Eini füllt uf bis zum Strich
Eini fahrt übere Strich
Eini goht uf ä Strich
Fertig mit Strich – mach ä Punkt.*

Loh di nit lo gheije

*Und hesch emol ä Tief
und lauft dr wirklich alles schief
leg die rosaroti Brüll a
und fang nomol vo vorne a!*

Verstohsch

*Äs Heim z ha vür mys Härz
äs Ohr z ha für my Schmärz
und Auge wo chönne verstoh
oh – ig sehn mit dr-no.*

Sehnsucht

*Äs goht kei Tag vorby
ohni dass ig a di dank
und dass ig chönnti bi-dr si
versuech ig alli Ränk.*



Schwarzbuebedütsch

*S Chirg tuet nit folge
und das het Folge
s überchunt ä Brätsch
und jetz machts dr Lätsch.*

Gäh und näh

*Wenn du wotsch öppis näh
zerscht muesch öppis gäh
doch wie villi mache,
oh-jeh, äs isch ä Schang
leider nur die hohli Hang.*

Dr Brändli

*Im obere Lüsseltal isch emol eine i Verdacht
grote, är heb sys eigene Huus sälber azüngt.
Spöter het denn emol eine i dr Wirtschaft zu-
nem gseit: «Was meinsch Sepp, was meche si
ächt mit dir, wenn si däa finge, wo dys Huus
azüngt het?»*

Eusi Ching

*Ä Borer vo Laufe het als Witwer mit ä paar
Chinge ä Witfrou ghürotet, wo ebefalls scho
ä paar Chinge mit i die Eh brocht het. Spöter
hei sie denn zäme no wyteri Chinge übercho.
Das Händli Chinge si natürlig nit grad alles
Ängel gsi. Und eso si si halt o ab und zue
hingerenanger cho und hei zäme ghänglet
und gstrytet. Bi soneme Hingereangercho
isch denn d Frau zu ihrem Maa gluffe und
het zuenem gseit: «Du, dini Ching und mini
Ching schlöh zäme eusi Ching.»*

Walter Studer, Breitenbach

Geboren 1928, Bürger von Breitenbach. Von Beruf Mechaniker, dipl. Elektrotechniker HTL. Breitgefächertes kulturelles Wirken, v. a. auch in Naturfotografie und in der Fotoart. Kulturpreis des Kantons Solothurn.

Publikationen: «Auf einen kurzen Nenner gebracht» (Aphorismen); «Seelenspiegel» (Aphorismen); «Laufentaler und Thiersteiner Schmunzelgeschichten», Band I 1990, Band II 1995. «Gedanken ohne Schranken» (Gedichte), 1994.

